





Uwe Schummer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 73484

 (030) 227 – 76992

 uwe.schummer@bundestag.de
Homepage: www.uwe-schummer.de

***Uwe Schummer, CDU-Bundestagsabgeordneter
des Kreises Viersen, erklärt zur Reform der
Gemeindefinanzen:***

„Der Vorschlag der Bundesregierung zur Reform der Gemeindefinanzen ist Flickschusterei. Eine Reform der Kommunalfinanzen fristgerecht zum 1. Januar 2004 erscheint mit diesem Konzept kaum möglich. Insbesondere die geplante Einbeziehung der Freiberufler in die Gewerbesteuer führt zu mehr Steuerbürokratie. Die Bundesregierung hat fünf wertvolle Jahre zur Erarbeitung eines tragfähigen Reformkonzeptes vergeudet. Die Kommunen werden bei der Bewältigung ihrer prekären Haushaltslage weiterhin allein gelassen. Notwendig ist die sofortige Zurücknahme der Erhöhung der Gewerbesteuerumlage, die zum ersten Januar in Kraft getreten ist und die Kommunen jährlich 2,5 Mrd. Euro kostet.

Mit den Vorschlägen zur Zusammenlegung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe droht eine richtige Idee im Dickicht von Zentralisierung und Überbürokratisierung zu verkümmern. Fast 12.000 geplante Stellen in den Arbeitsämtern sind ein klares Signal für noch mehr Bürokratie. Der Vorschlag der Bundesregierung, diese Aufgabe bei der Bundesanstalt für Arbeit anzusiedeln, geht in die völlig falsche Richtung. Die Bundesanstalt für Arbeit hat genug damit zu tun, ihre bisherigen Aufgaben wirksamer wahrzunehmen und die eigene Verwaltungsstruktur zu modernisieren. Wegweisend ist der hessische Gesetzesentwurf zur Zusammenführung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, der die Wahrnehmung dieser Aufgaben auf der Ebene von Städten und Kommunen vorsieht.“

PRESSEREKORDÄRUNG